Oö. Landeskorrespondenz
MedienInfo

PRESSEKONFERENZ

mit

Markus ACHLEITNER
Wirtschafts-Landesrat

Markus LITZLBAUER
Stv. Landesgeschäftsführer des AMS OÖ

Sophie SCHICK
Direktorin Boutique Hotel Hauser & ÖHV-Vizepräsidentin

Thomas BRÜNDL
Geschäftsführer starlim sterner

zum Thema

Impuls-Qualifizierungsverbund
„Digitale Kompetenz & Nachhaltigkeit“
Vom Pilotprojekt zum größten Weiterbildungsnetzwerk Österreichs

am

Freitag, 19. Dezember 2025

Wels, sterner training center – 8:30 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Michael Herb, MSc | Presse LR Achleitner | +43 664 600 72 15103 | michael.herb@ooe.gv.at
- Mag. Angela Herzenauer I Medien AMS OÖ I +43 50 904 400 612 I angela.herzenauer@ams.at
- Franziska Steidl, BA | Presse Business Upper Austria | +43 664 848 1252 | franziska.steidl@biz-up.at

Medieninhaber & Herausgeber
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Zusammenfassung:

Die digitale und die ökologische Transformation bringen für die Oberösterreichs Unternehmen sowohl große Herausforderungen als auch viele Chancen. Der Impuls-Qualifizierungsverbund „Digitale Kompetenz & Nachhaltigkeit“ (IQV) ist eine österreichweit einzigartig Unterstützung für Betriebe und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um die Herausforderungen des digitalen Wandels und der ökologischen Transformation meistern und die sich daraus ergebenden Chancen nutzen zu können. Im Mittelpunkt der Qualifizierung steht das Steigern digitaler Kompetenzen und das Erwerben von Qualifikationen im Bereich Nachhaltigkeit.

Die Mitglieder des Netzwerks profitieren nicht nur von attraktiven Förderungen seitens des Landes OÖ und des AMS OÖ für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch vom Austausch mit anderen Unternehmen sowie von Inputs erfahrener Expertinnen und Experten zu Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsthemen.

Gegründet wurde der Impuls-Qualifizierungsverbund „Digitale Kompetenz & Nachhaltigkeit“ im September 2017 vom Land OÖ, dem AMS OÖ und der OÖ. Standortagentur Business Upper Austria.

Aktuell sind bereits 270 Unternehmen aus verschiedenen Branchen Teil dieses Netzwerks – vom kleinen Betrieb bis zum internationalen Konzern. Mehr als 2.200 Schulungen und 50 Events wurden bereits umgesetzt.

Die Vorteile für Unternehmen im Überblick:

- Zugang zu einem maßgeschneiderten geförderten Schulungsangebot
- Unterstützung durch ein Beratungsteam bei Bildungsbedarf und Personalentwicklung
- Kostenlose Teilnahme an Expertenvorträgen und Netzwerkveranstaltungen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen
- Förderungen des Landes OÖ und des AMS OÖ für bis zu 50 % der Schulungskosten, zusätzlich auch Personalkostenförderung möglich

Der Beitritt zum Qualifizierungsverbund ist kostenlos und steht weiteren Unternehmen jederzeit offen.

Mehr Informationen: www.upperwork.at/foerderberatung/impuls-qualifizierungsverbund

Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:

Kompetenzen für die digitale und ökologische Transformation stärken Betriebe & den Standort OÖ

***„Trotz des gerade für Oberösterreich schwierigen internationalen Umfelds hat sich unser Arbeitsmarkt immer als sehr stabil erwiesen. Die sich abzeichnende konjunkturelle Erholung wird mittel- und langfristig auch zu einem zunehmenden Fachkräftebedarf führen. Laut Prognosen werden in Oberösterreich bis 2030 rund 83.000 und bis 2040 etwa 151.000 Arbeitskräfte fehlen. Umso wichtiger ist es, dass wir schon jetzt die Menschen in jenen Bereichen qualifizieren, wo sie künftig besonders benötigt werden, wie etwa Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Mit unserem Qualifizierungsverbund ‚Digitale Kompetenz und Nachhaltigkeit' liegen wir besonders am Puls der Zeit. Denn gerade die Twin Transition, die gleichzeitige digitale und ökologische Transformation, zeigt bereits Erfolge und trägt zur Effizienzsteigerung und Emissionsreduktion bei"*, betont Landesrat Markus Achleitner.**

„Die Digitalisierung ist in der Wirtschaft ein zentraler Faktor. Die digitale Transformation verändert nicht nur Produktionsprozesse, Geschäftsmodelle und Dienstleistungen, sondern auch die Arbeitswelt. Zugleich ist Digitalisierung kein Prozess, der in einem Unternehmen einfach übergestülpt werden kann. Digitalisierung verändert Unternehmen grundlegend und muss von allen mitgetragen und vor allem mitgestaltet werden. Nur dann kann die Digitalisierung in einem Unternehmen nachhaltig Platz greifen. Das macht die Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem Bereich umso wichtiger", so Landesrat Achleitner weiter.

„Zugleich wird auch die Nachhaltigkeit zu einer immer größeren Chance für einen erfolgreichen Standort. Insbesondere für Oberösterreich als das Wirtschafts- und Industriebundesland Nr. 1 der Republik sind Ökologie und Ökonomie kein Gegensatz, sondern bedingen einander – sie sind somit Turbo-Zwillinge. Gerade in Oberösterreich gibt es bereits viele Unternehmen, die mit ihren Innovationen im Umwelt-, Recycling und Energiebereich auch international erfolgreich sind", erklärt Landesrat Achleitner.

Impuls-Qualifizierungsverbund verknüpft Digitale Kompetenz & Nachhaltigkeit

„Der Impuls-Qualifizierungsverbund ‚Digitale Kompetenz & Nachhaltigkeit' ist österreichweit einzigartig: Er verknüpft diese beiden Zukunftsthemen. Zugleich werden damit Unternehmen vernetzt, damit diese digitale und nachhaltigkeitsbezogene Kompetenzen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam auf- und ausbauen können", hebt Landesrat

Achleitner hervor.

Das Netzwerk unterstützt Betriebe bei der individuellen Planung und gemeinsamen Durchführung betrieblicher Weiterbildung – passgenau zu den konkreten Bedarfen. Seit 2024 umfasst der Qualifizierungsverbund neben der Digitalisierung auch das Themenfeld Nachhaltigkeit. Damit werden Unternehmen nicht nur bei der digitalen, sondern auch bei der ökologischen Transformation begleitet.

Der Impuls-Qualifizierungsverbund ist ein wichtiges Element von upperWORK – dem Standortprogramm für Arbeit in Oberösterreich: *„Im Rahmen von upperWORK 2025 stehen alleine heuer 385 Mio. Euro für aktive Arbeitsmarktpolitik in unserem Bundesland zur Verfügung – davon profitieren 130.000 Menschen. Die Qualifizierung von Fachkräften stärkt unsere Betriebe und damit die Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Standorts Oberösterreich“,* unterstreicht Landesrat Achleitner.

Vom Pilotprojekt zum Erfolgsmodell

Seit dem Start der ersten Schulungen im Jahr 2018 hat sich der Impuls-Qualifizierungsverbund „Digitale Kompetenz & Nachhaltigkeit“ zu einem zentralen Instrument der Weiterbildungsförderung entwickelt. Die Bilanz:

- 1.333 Förderanträge wurden eingereicht,
- 2.209 Schulungen und
- 50 Netzwerkveranstaltungen bisher umgesetzt.
- Insgesamt hat das Land Oberösterreich dafür mehr als 1,9 Millionen Euro an Fördermitteln bereitgestellt.
- Österreichweit gibt es kein vergleichbares Programm. Zudem gilt der Verbund als europaweit anerkanntes Good-Practice-Beispiel in der European Skills Agenda.

Aktuell zählt das Netzwerk 270 Mitgliedsbetriebe, davon rund 59 Prozent kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Unternehmen stammen aus unterschiedlichsten Branchen:

- Herstellung von Waren: 115 Betriebe
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen: 38 Betriebe
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen: 29 Betriebe
- Information und Kommunikation: 22 Betriebe
- Bau: 25 Betriebe
- Weitere Branchen wie Gesundheits- und Sozialwesen, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Verkehr und Lagerung oder Gastronomie sind ebenfalls vertreten.

„Aus einem Pilotprojekt wurde Österreichs größter Weiterbildungsverbund. Die Vielfalt der Mitgliedsbetriebe und Schulungsthemen zeigt, wie breit der Bedarf an digitalen und nachhaltigkeitsbezogenen Kompetenzen ist“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

Starke Partnerschaft für Zukunftskompetenzen

Die Schulungen werden vom AMS OÖ und vom Wirtschaftsressort des Landes OÖ gefördert. Die Unternehmen erhalten eine Förderung für die Schulungskosten und gegebenenfalls Personalkostenförderung vom AMS bzw. dem Land OÖ. Neben den Förderungen für Aus- und Weiterbildungen profitieren die Qualifizierungsverbundmitglieder auch vom Austausch mit anderen Unternehmen, von Inputs erfahrener Expertinnen und Experten bei Netzwerkveranstaltungen und der kostenlosen Beratung durch die ÖSB Consulting GmbH. Die oö. Standortagentur Business Upper Austria übernimmt die Information zum Fördermodell und sorgt für die begleitende Marketingkommunikation.

„Dieses Musterbeispiel beweist einmal mehr: Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Arbeitsmarktpolitik in Oberösterreich sind Vernetzung und Zusammenarbeit. Starke Partnerschaften sind die Basis für einen starken Standort – und genau das wird im Qualifizierungsverbund umgesetzt“, betont Landesrat Achleitner.

Stv. Landesgeschäftsführer des AMS OÖ, Markus LITZLBAUER:

Informieren – Vernetzen – Vorteile nutzen

Bereits mehr als 20 Jahre unterstützt das AMS Unternehmen mit Impuls-Qualifizierungsverbünden. 2017 startete das AMS OÖ gemeinsam mit den Partnern Land Oberösterreich, der oö. Standortagentur Business Upper Austria und der ÖSB Consulting GmbH die Erfolgsgeschichte des Impuls-Qualifizierungsverbundes (IQV) „Digitale Kompetenz und Nachhaltigkeit". Das Erfolgsmodell besteht in der Vernetzung mit anderen.

„Bereits ab drei Unternehmen kann ein Impulsqualifizierungsverbund gegründet werden, um den Grundstein für Informationsaustausch und gemeinsame Entwicklungsvorhaben zu legen", erläutert Markus Litzlbauer, Stv. Landesgeschäftsführer des AMS OÖ, zur Grundidee des Impuls-Qualifizierungsverbundes. Ziel ist es, maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden zu entwickeln und umzusetzen.

Der einfachste Weg zur IQV-Mitgliedschaft ist die Kontaktaufnahme mit dem Service für Unternehmen der regional zuständigen AMS-Geschäftsstelle, wo die Unternehmensberaterinnen und -berater bei Interesse einen unverbindlichen Erstgesprächstermin mit dem ÖSB vereinbaren, der im Auftrag des AMS den IQV in Oberösterreich umsetzt. Dabei werden das kostenfreie Unterstützungsangebot und die Qualifizierungsbedarfe individuell auf die Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmt. *„Der IQV ist eine der drei tragenden Säulen des AMS-Impulsprogramms, zu dem auch die Impulsberatung Betriebe (IBB) sowie die Qualifizierungsförderung für Beschäftigte (QBN) gehören. Unternehmen sind eingeladen, diese kostenfreien Serviceangebote zu nutzen",* erklärt Markus Litzlbauer.

Qualifizierung zahlt sich für beide Seiten aus

Unternehmen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren gleichermaßen von einer IQV-Mitgliedschaft, denn maßgeschneiderte Bildungsangebote zur Kompetenzerweiterung sind ein Grundstein, um Fachkräfte aus- und weiterzubilden und Personal zu halten. Das Leistungsportfolio des IQV umfasst Informations-, Beratungs- über Schulungsangebote und wird von regelmäßigen Netzwerkveranstaltungen abgerundet. Finanzielle Mittel für Ausbildungen der Mitarbeiter:innen stehen durch die Qualifizierungsförderung für Beschäftigte sowie der Förderung von Weiterbildungen im Bereich Digitale Kompetenz & Nachhaltigkeit des Landes, zur Verfügung. Bis zu 50 % der Weiterbildungskosten können gefördert werden.

Die Inhalte der geförderten Schulungen decken ein breites Spektrum ab:

- **Digitale Kompetenzen** wie Office-Tools, Cybersecurity und Datenschutz, IT-Infrastruktur, Softwareentwicklung und Data, Künstliche Intelligenz, ERP-Systeme sowie Industrie 4.0 und Automatisierung.
- **Nachhaltigkeitsthemen** wie CSR & ESG, Umwelt- und Abfallmanagement, Energiemanagement, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Qualitäts- und Prozessmanagement sowie technische Aspekte für nachhaltige Produktion.

„Zukunftsweisende Initiativen wie der Impuls-Qualifizierungsverbund sind nur durch den Schulterschluss des AMS OÖ mit Partnern wie dem Land OÖ und der Business Upper Austria möglich. Im Fokus steht der Erwerb zusätzlicher Kompetenzen, um berufliche Horizonte der Arbeitskräfte zu erweitern“, führt Markus Litzlbauer aus.

Das erfolgreiche Format „Impuls-Lounges“ wird auch 2026 fortgesetzt

Impuls-Lounges bieten Informationen zu aktuellen Personalfragen & Trends. Seit Juli 2024 haben sich bereits über 643 Teilnehmer/innen in den Online-Veranstaltungen inspirieren lassen. Das Online-Veranstaltungsformat „Impuls-Lounges“ ist für alle kostenlos zugänglich – auch abseits der Mitgliedschaft – und gibt spannende Einblicke in die Welt des IQVs. Expertinnen und Experten spannten in diesem Jahr einen Themenbogen von Nachhaltigkeit über Diversität und wie man Fachkräfte binden und halten kann bis hin zur Kompetenzorientierung im HR-Management. Sie thematisieren nicht nur aktuelle Herausforderungen, sondern auch konkrete Lösungsansätze für die Praxis. Die Vorbereitungen für das kommende Jahr laufen bereits, Interessierte erwarten spannende Impulse aus den breit gefächerten, arbeitsmarktbezogenen Themenfeldern. Auf dieser Homepage sind Informationen zu den Terminen, Themen und zur Anmeldung abrufbar: https://impuls-qv.at/ober_sterreich/impuls-lounges

Sophie SCHICK, Direktorin Hotel Hauser & ÖHV-Vizepräsidentin:

Hotellerie setzt gezielt auf Weiterbildung

Drei Hotelbetriebe in Oberösterreich investieren gemeinsam gezielt in die Qualifizierung ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. *„Das Hotel Fischer Marchtrenk, die Stadtoase Kolping Linz und das Boutique Hotel Hauser Wels sind heuer im August dem Impuls-Qualifizierungsverbund Oberösterreich beigetreten, weil er für Aus- und Weiterbildung die richtige Struktur und Unterstützung bietet“,* sagt Sophie Schick, Direktorin des Boutique Hotel Hauser. Die drei Betriebe sind überzeugt: Lernen bringt Beschäftigte weiter und eröffnet neue Perspektiven. Auch die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber profitieren – durch bessere Ergebnisse, mehr Fachwissen und stärkeren Zusammenhalt. Wenn Teams sehen, dass in ihre Entwicklung investiert wird, steigt die Motivation und die Bindung an den Betrieb.

„Unsere Teams sind spürbar motiviert, weil sie den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Häusern schätzen. Sie lernen Abläufe in Partnerbetrieben kennen, erweitern ihren Horizont und setzen das Gelernte mit Freude in der Praxis um. Dieser Perspektivenwechsel fördert Motivation und Zusammenhalt. Das Plus an Fachwissen und das wachsende Netzwerk steigert die Qualität der Arbeit merklich“, betont Schick.

Starke Partner

Im Impuls-Qualifizierungsverbund Oberösterreich haben die Betriebe den idealen Partner für Organisation und Förderung gefunden. Für die fachlichen Inhalte sorgt der ÖHV-Campus – der einzige ISO-zertifizierte Weiterbildungspartner für die Hotellerie in Österreich. *„Die Förderung durch den Impuls-Qualifizierungsverbund Oberösterreich verdoppelt unsere Investitionen in Aus- und Weiterbildung. Das eröffnet uns doppelt so viele Möglichkeiten, das bringt den Betrieben und unseren Teams den doppelten Mehrwert“,* so Schick.

Weiterbildung als Zukunftsstrategie

Die Hotels haben bereits erste Maßnahmen umgesetzt: Ein gemeinsames Seminar zu „Digitaler Verkauf & E-Commerce“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Häuser sowie mehrere Schulungen zu Digitalisierung und Leadership für das Führungsteam des Boutique Hotel Hauser. Sophie Schick unterstreicht: *„Wir stehen erst am Anfang und haben noch viel vor. Wir wollen diesen Funken an Kolleginnen und Kollegen im ganzen Land weitergeben und für diese Initiative werben. Sparen bei der Aus- und Weiterbildung wäre für uns Unternehmen Sparen am falschen Platz. Bei uns in Oberösterreich ist das dank dieser Unterstützung auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht nötig – im Gegenteil. In Menschen investieren, ist das*

Beste, was ein Arbeitgeber tun kann. Und mit dem Impuls-Qualifizierungsverbund macht das besondere Freude.“

starlim sterner Geschäftsführer Thomas Bründl:

Qualifizierungsverbund als strategisches Werkzeug

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind für uns keine Zukunftsvisionen mehr – sie sind Realität. Wir alle spüren, wie schnell sich Technologien verändern und wie stark der Druck steigt, ressourcenschonend und effizient zu arbeiten. Für uns bei starlim und sterner bedeutet das: Wir müssen heute die richtigen Entscheidungen treffen, um morgen wettbewerbsfähig zu bleiben. Und das schaffen wir nur, wenn wir unsere Mitarbeitenden mitnehmen und ihnen die Kompetenzen geben, die sie brauchen.

Der „Qualifizierungsverbund Digitale Kompetenz & Nachhaltigkeit“ ist für uns ein echter Hebel. Sie ermöglicht es, gezielt in Weiterbildung zu investieren – und das mit einer starken Unterstützung des Landes Oberösterreich. Die Förderung ist nicht nur eine finanzielle Entlastung, sondern ein klares Signal: Qualifizierung ist Standortpolitik.

Warum sind wir Mitglied im Qualifizierungsverbund? Ganz einfach: Wir wollen nicht nur reagieren, sondern gestalten. Der Verbund bietet uns Beratung, hilft bei der Bedarfsanalyse und schafft Zugang zu einem Netzwerk, in dem wir voneinander lernen. Das ist für uns entscheidend – wir wollen Best Practices sehen und umsetzen. Und wir wollen sicherstellen, dass unsere Weiterbildungsmaßnahmen nicht isoliert stattfinden, sondern eingebettet sind in eine Strategie, die den gesamten Standort stärkt.

Für starlim und sterner bedeutet das: Wir können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fit machen für Themen wie IT-Security, Automatisierung, KI, Energieeffizienz oder E-Mobilität. Konkret setzen wir bereits Projekte um:

- Automatisierung in der Produktion, um Prozesse effizienter und sicherer zu gestalten.
- Nachhaltigkeitsprojekte wie Photovoltaikanlagen und Energieoptimierung, um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.
- Und digitale Schulungen für unsere Mitarbeitenden, damit sie die neuen Technologien nicht nur verstehen, sondern aktiv nutzen können.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vernetzung. Der Qualifizierungsverbund bringt Unternehmen zusammen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Das ist für uns ein großer Vorteil. Wir können voneinander lernen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam Lösungen entwickeln. Gerade in Zeiten, in denen sich Märkte schnell verändern, ist dieser Austausch Gold wert.

Mein Fazit: Der Qualifizierungsverbund ist für uns kein Nice-to-have, sondern ein strategisches Werkzeug. Wir investieren in Menschen, weil wir überzeugt sind: Nur mit gut ausgebildeten Teams können wir die Herausforderungen von morgen meistern und unsere Position am Markt sichern. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind keine Gegensätze – sie sind zwei Seiten derselben Medaille. Und genau hier setzen wir an.